

FRANZ & ANGELA ROTSCHÄDL

# REISEBERICHT



---

## WANDERUNG ZELL AM ZILLER 2004



# Anfahrt

MIT WOHNMOBIL FIAT BÜRSTNER UND HÄNGER MIT KAWASAKI

---

**SAMSTAG 25.09.2004**

---

Die Abfahrt zu unseren Herbsturlaub erfolgte planmäßig von Zu Hause aus und wir starteten mit unsern Wohnmobil, im Hänger die Kawa, ca 10:30 Uhr nach Tirol. Die Fahrt ging über Bruck/Mur Richtung Salzburg, danach über die Gerlos nach Tirol. Unterwegs hatten wir Regen aber dies machte uns nichts aus denn wir sind ja im Trockenen . Auf der Gerlos sahen wir schon den Schnee, auf der Fahrbahn war es nur feucht. Die Temperatur lag bei 5 Grad. Um 16:30 Uhr sind wir dann auf unseren Campingplatz Hofer in Zell am Ziller gelandet. Der Platz ist am Rande der Ortschaft gelegen und man kann alles auch zu Fuß erreichen. In der Nacht regnete es noch ein wenig und wir bauten erst am Sonntag unser Vorzelt auf um es uns gemütlich zu machen.

Am Samstagabend gingen wir noch hier am Campingplatz (Restaurant) zum essen. Die Küche ist sehr gut aber gerade nicht die Billigste. Man kann es sich sicherlich leisten, wenn auch nicht für alle Tage.

---

**SONNTAG 26. 09.2004.**

---

AM VORMITTAG WAR AUFBAU UND EINRICHTEN DES VORZELTES ANGESAGT! DIES DAUERT NATÜRLICH NICHT SEHR LANGE UND WIR KONNTEN UNS FÜR MITTAG SCHON ETWAS VORNEHMEN!

Wir gingen in das Dorf sahen das es in einem Nachbarort und zwar in Riedein Kirchtag gab, da mussten wir gleich hin. Auf zum Bahnhof eine Karte gelöst und die Zillertaler Schmalspurbahn fuhr schon in den Bahnhof ein. Wir fuhren drei Stationen und waren schon an unserem Ziel. Mit Musik und Tiroler Spezialitäten wurde dieser Kirchtag gefeiert. Anschließend sahen wir uns noch in Ried um gingen ein wenig Spazieren eine kleine Wanderung, die für den Nachmittag ausreichend war. Zurück zum Zug an Abend und wieder nach Zell zu unserm Wohnmobil.

Wir Kochten uns das erste Menü es gab gebratenes Fleisch mit Kartoffeln und Salat, also ein gelungenes Abend essen, dazu ein Bier und danach waren wir bereit für ein Spielchen in unserem Vorzelt, Wir hatten auch einen Heizstrahler mit damit wir es auch gemütlich haben

---

**MONTAG 27.09.2004**

---

Nach dem Frühstück gingen wir zur Seilbahn zu Fuß, mit Rucksack und Stock, um die erste Bergwanderung zu machen.

AUF ZUR KARSPITZE AUF 2264 METER

Nach einem Fußweg zur Kreuzjochbahn fuhren wir mit der Gondel auf die Wiesenalm, einmal umsteigen denn es geht weiter mit der 2 Bahn auf die Rosenalm auf 1760 Meter. Von da geht unsere Wanderung los . Wir gehen den Weg Nummer 10 über die Gründlalm zur Kreuzjochhütte, wo wir uns bei einem Naturjoghurt mit Preiselbeeren laben, eine köstliche Sache. Weiter geht es den Weg Nummer 10 übers Törljoch, 2189 Meter, wo sich der Weg dann teilt und wir uns entschlossen haben nicht auf das Kreuzjoch , sondern auf die Karspitze zu gehen. Durch den Schneefall haben wir hier bis zu 15 cm Schnee und es ist schwierig die Markierung zu sehen. Aber trotzdem schaffen wir es dann den

Gipfel zu erklimmen. Eine wunderschöne Aussicht gibt es in allen Himmelsrichtungen und wir haben ein wunderbares Wetter. Zum Teil Sonne und zwischendurch kommen die Wolken herein. Mit anderen Worten eine wunderbare Wetterstimmung.



Auf der Gründlalm gab es Schnee, das jedoch keine Veranlassung war um nicht weiterzuwandern

Der Ausblick ins Tal und auf dem Verschneiden Gipfel den wir ja auch erklommen war einfach einzigartig. Das Wetter traumhaft.



Nach einem Abstieg zurück zur Gondel, mit der wir wieder Talwärts fahren, möchten wir sagen es war ein wunderschöner Tag, den wir nicht mehr missen

möchten. Am Campingplatz angekommen machten wir uns unser Abendessen und es schmeckte ausgezeichnet nach dieser Wanderung die doch Ca 5 Stunden gedauert hatte. Nachdem ich wusste dass ein Onkel von mir mit seiner Lebensgefährtin hier im Zillertal wohnt, dachte ich mir den ruf ich einmal an. Lina , seine Lebensgefährtin hob ab und war ganz erstaunt uns hier zu wissen sie wohnen Ca 10 Minuten vom Campingplatz entfernt. Lina und Sepp holten uns dann hier ab und wir gingen dann zu ihnen in ihr Haus um uns zu bequatschen und einen schönen Abend zu genießen.

*Nebenbei hatte ich Funkverbindungen mit einem Funksfreund aus Graz, Hubert der in Griechenland Urlaub machte und es ging jeden Tag mit einer super Verbindung. Auch mit der Heimat hatte ich jeden Tag Funkverbindung mit Norbert , Alois und Maria auf 80 Meter*

---

### DIENSTAG 28. 09 2004

---

Der Tag schien super zu beginnen. Es regnete in der Nacht und die Sonne begrüßt uns schon am Morgen. Wir beschlossen uns na diesem Tag eine Ausfahrt mit unserer Kawasaki zu machen und uns die Zillertaler Höhenstraße zu befahren. Wir fuhren nach Ried und da ging es hoch bis auf 2000 Metern, eine wunderbare Strasse, Mautstraße) ist hier zu fahren. Wir machen einige male Rast um die schöne Aussicht ins Zillertal zu genießen bis nach Mayrhofen hinein. Es war ein wenig frisch aber sonnig und wir wärmten uns bei den Pausen wieder auf. Die Maut auf dieser Straße beträgt für das Motorrad 4.-- €. Gesamt strecke 54 Km. vom Campingplatz weg und wieder retour. Auch diese Fahrt war ein wunderbares Erlebnis hier im Zillertal.





Am Nachmittag angekommen, leider war schon Regen im Anmarsch zogen wir uns in unser Vorzelt zurück und machten es uns richtig gemütlich. Stärkten uns um uns auf den nächsten Tag zu freuen.

---

MITTWOCH 29.09. 2004

---

WANDERUNG AUF DIE SONNENALM, wir starten mit dem Motorrad und Rucksack in Richtung Ramsau Hippach um mit dem Sessellift auf die Sonnenalm zu fahren. Von der Sonnenalm gehen wir den Rundwanderweg Nummer 8 auf die Kothahornalm. Auch hier wieder ein wunderschön beschriebener Wanderweg auf dem man sich nicht vergehen kann. Die Markierungen sind super, zwischendurch wieder schöne Aussichten Richtung Zillertal und die Zillertaler Alpen. Wir schwitzen und keuchen uns den etwas steilen Waldweg hoch, wo wir dann auf der Kothahornalm beim Friedl Rast machen. Nach einem Krug Buttermilch und 2 Zirbenschnäpse geht es weiter zum Berggasthaus Gerlosstein. Dieser Weg ist nicht mehr schwierig, wir machen an diesem Tag nur diese Rundwanderung und gehen talwärts dann zurück zur Sonnenalm. Diese Strecke ist ca. in 3 Stunden zu bewältigen. Eine ebenfalls wunderbare Wanderung für alle Altersgruppen zu gehen. Von der Sonnenalm fahren wir wieder mit dem Sessellift talwärts und mit dem Motorrad nach Zell am Ziller zurück zum Campingplatz Hofer.

Der Aufstieg auf die Kothahornalm war ein wenig mühsam aber wunderbar. Wir keuchten ein wenig aber beim Wandern geht es leider nicht anders





---

**DONNERSTAG 30.09. 2004**

---

ÜBER GOLDSCHAUBERGWERK ZUR KIRCHE MARIA RAST AUF DEM HAINZENBERG, an diesem Tag wollen wir uns ein wenig schonen und eine oder zwei kleinere Touren gehen. Wir marschieren nach einen ausgiebigen Frühstück in Richtung Gerlosstraße. Von dort geht dann der Pfad durch den Wald hoch zur Kirche Maria Rast und weiter auf dem Hainzenberg. Wir besichtigen kurz ein Schnitzerwerkstatt. Gehen dann hoch zum Tierpark und zur Schaukäserei. Danach gehen wir den gleichen Weg zurück, überqueren die Ziller und wenden uns dem Zellberg zu. Wir wollen uns noch die Kapelle Maria Rast ansehen. Dazu gehen wir den Eugenweg der recht steil durch den Wald hochführt. Wir schwitzen und keuchen aber das tut gut denn wir wollen Fett verbrennen, an unserem Körper. Ob uns dies gelingt wird uns dann die Waage zu Hause zeigen. Auch hier wieder ein wunderschöner Ausblick in das Zillertal bzw. in die Ortschaft Zell am Ziller. Wir machen auch hier einige Male Rast und gewiesen die schöne Aussicht. Die Sonne scheint und es ist auch dieses mal ein wunderbarer Tag. Wir gingen auch an diesem Tag ca. 4 Stunden und es war ein wunderbarer Tag. Am Abend nach dem Essen wollten wir noch einen kleinen Spaziergang machen, aber das Wetter wollte dies nicht, denn es fing zu regnen an. Trotzdem war es auch an diesem Tag sehr schön.



Die Bergkirche Maria Rast  
Am Hainzenberg

Ausblick vom Zellberg  
auf Zell Am Ziller.  
Dahinter geht es über  
dem Hainzenberg auf die  
Gerlos





Auch hier möchten wir uns wieder treffen um die schönen Ausblicke zu genießen.

---

FREITAG 01.10. 2004

---

ÜBER DIE ZILERPROMENADE NACH MAYRHOFEN, an diesem Tag wollte uns das Wetter einen Streich spielen, aber es hat sich anders überlegt, denn nach Regenfall heute morgen schien es doch noch zu klappen und wir konnten am späteren Vormittag den Wanderweg Nummer 1 nach Mayrhofen zu gehen. Es war zwar noch bewölkt, aber einen Fußweg tat dies keinen Abbruch. Wir marschierten entlang der Ziller nach Mayrhofen. Die Strecke ist super zu gehen, man braucht nur eben zu gehen, vorbei an Weidenfelder wo die Kühe noch im Freien sind, neben einem Tiroler Museum hatten wir die Strecke in 2,5 Stunden geschafft. Sehr schön zu gehen und man kann sich links wie rechts der Ziller entlang bewegen. In Mayrhofen ist fast alles auf den Fremdenverkehr ausgelegt und dementsprechend ist auch die Ortschaft mit Hotels, Fremdenzimmer und Verkaufs-Shop eingerichtet. Die Zillertalbahn hat hier das Ende oder den Anfang. Zurück sind wir dann mit der Bahn gefahren. Es hat sich schon wieder der Regen angekündigt. Auch dies ist eine schöne Wanderung, man kann diese mit Fahrrad oder zu Fuß bewältigen. Die Strecke ist Ca. 10 Km.

Zu Hause angekommen regnet es schon wieder und wir machten uns das Mittagessen und ließen den Tag ausklingen.



Diese Bilder von Kühen auf den Weiden begleiten uns auf jeder Wanderung und auch die grünen satten Wiesen sind ein schöner Anblick

Ein altes Bauernhaus als Museum in der Nähe von Zell in Richtung Mayrhofen





Die Zillertalbahn

---

SAMSTAG 02.10.2004.

---

HEUTE WAR GROßER ALMABTRIEB IN ZELL.

Heute ist Almabtrieb in Zell angesagt und wir wollen uns dieses Schauspiel nicht entgehen lassen. Schon um 10:00 Uhr ist diese Veranstaltung angesagt. Der Ortskern ist abgesperrt und die Musik spielt an allen Ecken. Wir wissen gar nicht wo wir uns aufstellen sollen um auch den Einmarsch der Kühe zu sehen. Wir setzten uns einmal bei einer Musikgruppe nieder genossen ein ½ Grillhenderl und dazu noch ein Bier, warteten ein wenig ab genossen die musikalischen Klänge der Zillertaler Musik. Nach einiger Zeit machten wir uns auf den Weg um ein wenig die Verkaufsstände sowie das angebotene Produkt anzusehen. Neben Speck, Käse und die einheimischen Produkte gab es auch Souveniere und anderen Kram zu kaufen.

Auf einmal Geläute und die erste Gruppe von Kühen kam über den Bahnhof in den Ort. Es waren alle Kühe wunderbar geschmückt und sie marschierten durch die warteten Menschen. So ging es dann weiter bist die letzte Kuh durch war. Es waren etliche Bauern angesagt und die kamen im laufe des Tages durch Zell durch.

Wir gingen dann zum Nachbarort zum Feuerwehrfest nach Zellberg, wo die Zellbergbuam aufspielten. Ein wunderbares Fest und wir lauschten den Klängen der Gruppe. So verging auch wieder ein wunderbarer Tag im Zillertal.



Beim Almadtrieb in Zell



Die ersten Kühe erreichen den Ortskern und marschieren durch Zell am Ziller. Wunderbar geschmückt sind alle Tiere





Ein Auftritt der Zellbergbuam bei einem Feuerwehrfest, ein gelungener Ohrenschauss.

Auch hier gab es einen Almadtrieb. Es war ein gelungenes Fest und wir blieben bis zum Abend



---

SONNTAG 03.10.2004.

---

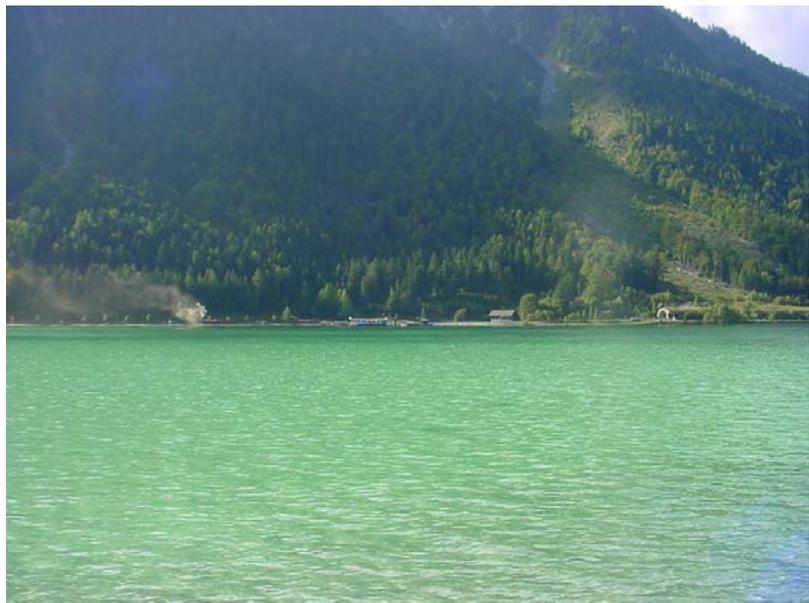
AUSFAHRT MIT DEM MOTORRAD DURCHS ZILLERTAL ZUM ACHENSEE

Heute morgen war ein wunderbarer Tag und wir konnten beruhigt das Motorrad benützen. Die Temperatur war um 08:00 Uhr schon 13 grad warm. Wir fuhren durch das Zillertal mit unserer Kawasaki mit 80 Km/h um auch von der Gegend etwas zu sehen. Nach 49 Km hatten wir den Achensee erreicht. Wir fuhren dann nach Pertisau, wo wir unsere Kawa abstellten und ein wenig am See spazieren gingen. Hier war auch ein Fröhschoppen mit Musik im Gange, den wir aber nicht besuchten. Da der See doch auf ca. 1000 Meter Seehöhe liegt war es doch ein wenig kühl. Wir besuchten das Steinölmuseum, und fuhren dann weiter an das andere Ufer, um entlang der Sonneseite den See abzufahren. Am Nördlichen Ende in Achensee drehten wir wieder um und fuhren nach Maurach am Südufer, wo ein großes Oldtimer Traktor Treffen stattfand. Dort bestaunten wir die alten Modelle die wirklich super restauriert waren und auch noch im Betrieb waren. Natürlich war auch ein großes Festzelt, wo sich eine große Menschenmenge versammelt hatte um den Fröhschoppen zu genießen. Am Nachmittag ging es wieder retour nach Zell zum Campingplatz, wo wir unser Essen zubereiteten und noch die restlichen Sonnenstrahlen ausnützten



Am Achensee die Gewinnung des Steinöles in einem Museum

Blick auf die Zahnradbahn, die von Jennbach zum Achensee fährt.





Besuch bei einem Traktor Oldtimer Treffen am Achensee

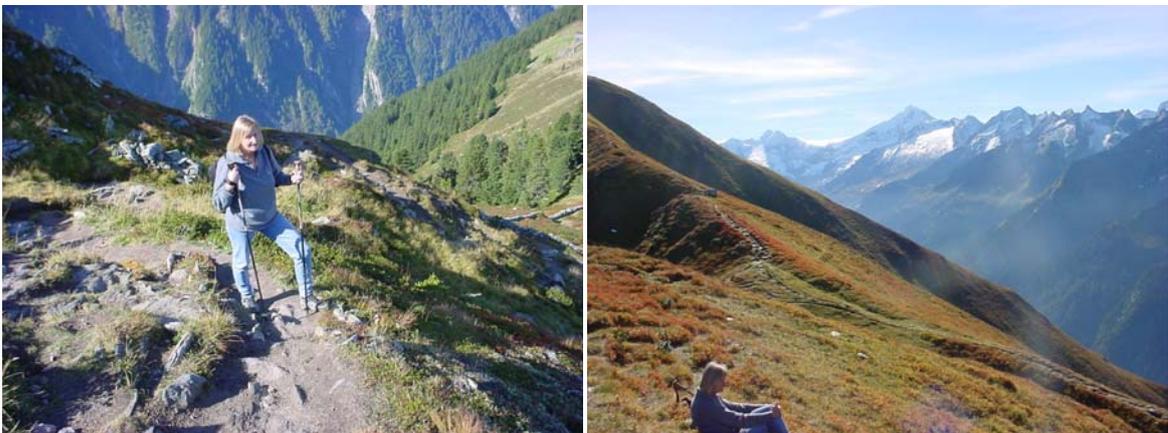
---

MONTAG 04.10.2004

---

### WANDERUNG AUF DEN FILZENKOGEL.

Ja diesen Tag geht es mit der Kawa nach Mayrhofen, danach mit der Ahornbahn auf die Filzenalm. Wir wandern auf den Filzenkogel ca . 1,5 Std. es geht sehr steil nach oben wir sind auf 1955 Meter und wollen auf 2227 Meter. Die Wanderung war wunderschön den der Wettergott hat es gut mit uns gemeint. Wir marschieren nur mit Hemmt und kommen ganz schön zu schwitzen. Am Gipfelkreuz angekommen haben wir eine wunderbare Fernsicht, die Gipfel rundherum sind zum angreifen nahe. Eine wirklich wunderbare Wanderung. Nach einer Pause geht es wieder zum Abstieg, wir wandern den Filzalmrundwanderweg und gehen auch bei einem 200 Jahre alten Bauernhaus vorbei. Auch eine wunderbare Sicht gibt es hier zum Stillupspeicher der ganz tief unten im Tal liegt. Wir haben auch diesen Tag genossen und kamen um Ca. 16:30 zurück zum Campingplatz. Am Abend trafen wir uns wieder bei meinem Onkel und feierten ein wenig meinen Geburtstag



Am Filzenkogel auf 2227 Meter





Blick von der Filzenalm auf den Stillupsee, der auch zu Stromgewinnung in Tirol viel beiträgt.

Auf der Filzenalm ein 200 Jahre altes Bauernhaus, Das noch bewirtschaftet wird



Auch hier war wieder Kaiserwetter wie für uns bestellt. Wenn Engel reisen, dann wird sich das Wetter weisen.....Meine Angela war dabei!

---

**DIENSTAG DER 05.10.2004**

---

HEUT GEHT ES AUF DIE GERLOS: Am frühen Vormittag setzten wir wieder unsere Helme auf, der Rucksack wurde eingepackt und wir fuhren auf die Gerlos, bis zum Speicher Durlaßboden. Die Strecke ist Ca. 11 Km und die Gehzeit 3 Stunden. 1 drittel des Stausee ist in Tirol und der Rest in Salzburg. Wir marschierten der Sonnenseite und es war auch hier sehr warm. Wir machten einige Male eine kleine Rast und bei einem Übergang eines Baches glänzte mir im Sonnenlicht etwas goldiges zwischen den Steinen hervor, Sofort hob ich diesen Stein auf und siehe da es war ein kleines Goldstück. Die Freude war groß und ich brach dieses Stück heraus um es mitzunehmen. Ob es wirklich Gold ist, werde ich noch klären. Jedoch wanderten wir weiter den Rundgang und um jeder Ecke bot sich immer wieder ein schöner Ausblick. Unterwegs war ein kleiner Angriff auf Angela von einem jungen Pferd, das sie immer wieder Biss. In die Hände und sogar in den Rücken, Angela konnte sich gar nicht erwehren und ich musste zwischengehen. Das Pferd verfolgte uns einige Zeit und ging immer wieder auf Angriff. Bis wir zu einem Weidezaun kamen wo wir das Gatter zumachen konnten. Zum ersten mal sah ich wie Angela die Angst im Nacken stand.. Aber wir machte unsere Wanderung fertig und fuhren wieder zurück zum Campingplatz. An diesem Tag war natürlich Abbau des Vorzeltes angesagt denn am Mittwoch wollten wir wieder die Heimreise antreten. Wir fahren über Salzburg und wollen noch einmal unterwegs übernachten.





Auf der Gerlos  
Am Speicher Durlaßboden  
1405 Meter

Im Hintergrund der  
Gletscher der  
Wildkarspitze



Zwei auf  
Wanderung um  
den Speicher  
Durlaßboden



Auf der Bärschlagalm hat Angela ein Pferd einige Male Gebissen. Leider gibt es davon keine Bilder, den ich musste Angela retten.

Hier noch ein Blick in Richtung Gerlosspass



---

MITTWOCH DER 6. 10. 2004

---

Am Mittwoch Vormittag war es dann soweit, wir hatten alles verstaubt und nun ging es weiter in Richtung Salzburg über Deutschland, wo wir noch meinen Bruder besuchen wollen. Der Abschied vom Zillertal viel uns ein wenig schwer, denn es war wirklich eine wunderbare Zeit die wir hier verbracht hatten. Die wunderschönen Wanderungen werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Aber einmal ist der Urlaub zu Ende und es geht wieder in den Alltag.

In Salzburg gab es noch eine kleine Feier und am Donnerstag ging es auf die letzte Wegstrecke nach Hause. Wir hatten ja Zeit, aber irgendwie freut man sich dann auch schon wieder auf die Heimat. Es ist wunderschön Urlaub zu machen und man muss auch wieder nach Hause.

Tirol Du siehst uns wieder!



Angela und Franz Rotschädl, Bundesstrasse 138, A-8071 Dörfla, Tel.: 069911540653, E-Mail. [oe6tqg@inode.at](mailto:oe6tqg@inode.at)

Campingplatz	162.--€	
Essen	141.-- €	
Diverses	159.-- €	
Maut Diesel Benzin	74.-- €	

**Ges. Kosten € 536.—**

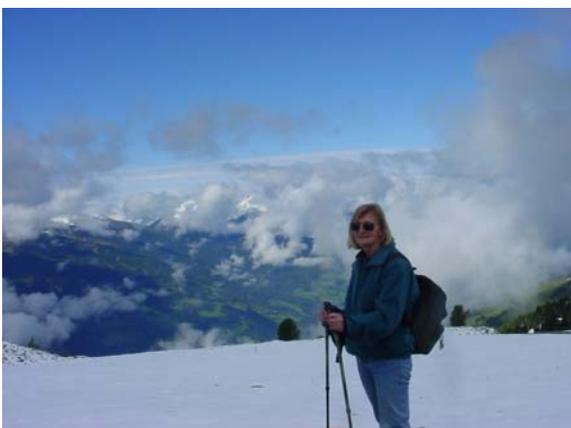


# HIER NOCH EINIGE BILDER

---



Diese Bilder sind vom 26.09.2004



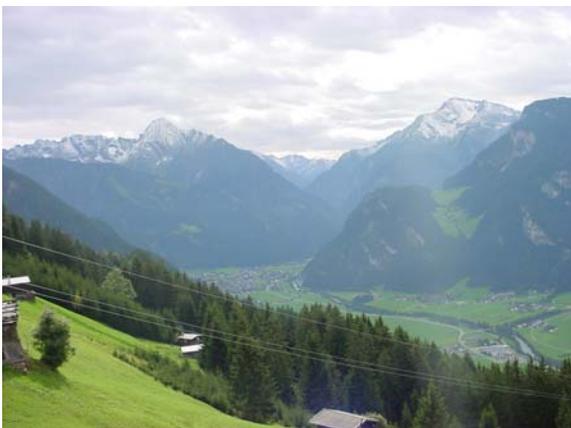


Diese Bilder sind vom 27.09.04 aufgenommen worden



Vom 28. September 2004 auf der Zillertaler Höhenstraße





Vom 29. September 2004





Der 30 September 2004



Der 1. Oktober 2004





Bei den Zellbergbuam.



2. Oktober 2004







3. Oktober 2004 am Achensee







Vom 4. Oktober 2004





5. Oktober 2004



Mit diesen Bildern möchten wir zeigen wie schön es im Zillertal ist.